

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Neureut -

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des ORTSCHAFTSRATES

am **16. Januar 2024** (Beginn **19:00** Uhr; Ende **20:05** Uhr)

im **Rathaus Neureut, Sitzungssaal**

Vorsitzender: **Ortsvorsteher Achim Weinbrecht**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **15** (Normalzahl **20** Mitglieder)

Namen der **nicht anwesenden** Mitglieder:

Moser, Irene	(v)
Sander, Petra	(v)
Kalusche, Bernd	(v)
Hofmann, Detlef	(v)
Heidke, Karin	(v)

Verspätet an der Sitzung teilgenommen haben:

Schriftführerin: **Eva Hepp**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
Hauptamtsleiter Thomas Jäger
Bauamtsleiter Oliver Leucht

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **08.01.2024** ordnungsgemäß eingeladen, und
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **08.01.2024** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde vor der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes festgestellt.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Zu Punkt 1 der T.O.: CO² freundliches Redesign der Homepage Badnerlandhalle

Der Vorsitzende erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Einsparungen.

Zu Punkt 2 der T.O.: Anträge der Ortschaftsratsfraktionen GRÜNE, CDU, SPD, FDP zum Klammweg

Der Vorsitzende fasst die bisherigen Vorgänge zusammen.

Um auf querende Kinder hinzuweisen wurden auf Höhe der Bushaltestelle Rosmarinweg in beiden Fahrtrichtungen das Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ angebracht. Entsprechende Piktogramme auf der Fahrbahn folgen.

2.1 Antrag der GRÜNE Ortschaftsratsfraktion: Verbesserung der Verkehrssicherheit im Klammweg

Der Fraktionsvorsitzende Hubert Kast führt für den Antrag der Fraktion der GRÜNEN aus, es wird beantragt, die akute Gefahrenlage für FußgängerInnen und RadfahrerInnen auf Höhe der Bushaltestelle im Klammweg zu beseitigen.

2.2 Antrag der CDU Ortschaftsratsfraktion: Überprüfung von Verkehrsmaßnahmen im Klammweg

Für die CDU spricht **Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht** und fordert einen größeren Umbau.

2.3 Antrag der SPD Ortschaftsratsfraktion: Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Fußgänger im Klammweg, insbesondere für querende Schulkinder im Bereich der Bushaltestelle Rosmarinweg und erneute Prüfung von Tempo 30 im Klammweg aus Lärmschutzgründen

Die Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber erläutert den Antrag der SPD und bittet darum, den Klammweg in den Katalog besonders lärmbelasteter Straßen aufzunehmen sowie eine Bedarfsampel zu installieren.

2.4 Antrag der FDP Ortschaftsratsfraktion: Prüfung Verkehrsregelung / Radwegesituation Klammweg

Der Fraktionsvorsitzende Ole Reher führt für die FDP aus, dass vor allem das Radfahren durch die gestiegene Anzahl an parkenden Fahrzeugen am Fahrbahnrand immer schwieriger und gefährlicher wird und bittet die Verwaltung darum mit den entsprechenden Fachämtern entsprechende Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

Der Vorsitzende erläutert, es gäbe Urteile zum Thema Lärm. Er verweist auf den möglichen Anschluss einer Querspange in Verlängerung der B36. Regierungspräsidium und Stadtplanungsamt haben gemeinsam beauftragt, eine Verkehrszählung und -Überwachung

durchzuführen. Die Bürgervereine Heide und Nordstadt können nach der Erhebung gemeinsam Vorschläge einbringen.

Ergebnis: Es wird einstimmig beschlossen, dass die Anträge mit den Ergänzungen und Änderungen an die Fachämter weitergegeben werden.

Zu Punkt 3 der T.O.: **Antrag der CDU Ortschaftsratsfraktion: Restauration/Renovierung des Schriftzuges an der Badnerlandhalle**

Der Fraktionsvorsitzende Sebastian Kreuter erläutert den Antrag und bittet darum, den Schriftzug zu erneuern und ansprechender zu gestalten und möglicherweise auch auf der Rückseite der Badnerlandhalle einen Schriftzug anzubringen.

Bauamtsleiter Oliver Leucht führt für den Schriftzug am Haupteingang aus, dass hier eine Alu-Verbundplatte in Größe der Stele angebracht werden kann. Der Vorteil hier sei eine flächige und pflegeleichte Lösung, die Verschraubung können mit Abstand zur Stele erfolgen und ermögliche somit eine leichtere Pflege.

Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht erkundigt sich, warum der bisherige Schriftzug nicht einfach frisch angemalt wird.

Bauamtsleiter Oliver Leucht führt aus, dass das Material mit Gips strukturiert wurde und somit witterungsanfällig ist.

Ortschaftsrätin Martina Weinbrecht möchte hierauf wissen, ob die Stele erhalten bleiben muss.

Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf das Urheberrecht des Architekten.

Der GRÜNE-Fraktionsvorsitzende Hubert Kast erfragt die Kosten für die Montage.

Bauamtsleiter Oliver Leucht gibt an, dass dies ca. 1.200 Euro seien.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Ole Reher äußert sich freudig über den neuen Schriftzug.

Ortschaftsrat Rouven Stolz gibt den Hinweis, dass bei Vandalismus Farbe von der Stele schwieriger zu entfernen sei als ein einfacher Tausch der Platte.

Beschluss: 14 OrtschaftsrätInnen stimmen für die Anbringung einer Platte, es gibt eine Enthaltung

Zu Punkt 4 der T.O.: **Anfrage der AFD: Fußweg zwischen Rembrandstraße und Bocksdornweg**

Ortschaftsrat Rouven Stolz erläutert die Anfrage und bittet um eine Aussage zur einzuhaltenden Höchstgeschwindigkeit durch die Fachabteilung sowie um eine Umwidmung in einen gemeinsamen Fuß- und Radweg.

Antwort: Das Ortsbauamt hat sehr vorausschauend gearbeitet, daher gibt es in Neureut einige asphaltierte Feldwege, bspw. auch im Tiefgestade. Hierzu gehört auch die Verbindung zwischen Rembrandtstraße und Bocksdornweg.

Auf die Feststellung, dass im Tiefgestade Schilder mit Durchfahrtsverbot aufgestellt sind und keine Beleuchtung angebracht ist erhält **Ortschaftsrat Rouven Stolz** die Antwort, dass diese aus Gründen des Tier- und Landschaftsschutzes aufgestellt wurden. Die Beleuchtung des Fußweges zwischen Rembrandtstraße und Bocksbornweg wurde vor Jahren hart erkämpft.

Ergebnis: Der Ortschaftsrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der T.O.: Bekanntgaben

Finanzhaushalt

Der Vorsitzende erläutert eine Aufstellung über die Sportfördermittel. Das zur Verfügung gestellte Kontingent wurde leicht überschritten. Es gibt auch Zuschüsse für Pflege- und Unterhaltung sowie Jugendzuschüsse. Hier geht die Stadt Karlsruhe mehr als vorbildlich vor.

Zu Punkt 6 der T.O.: **Anfragen und Anregungen aus dem Ortschaftsrat**

6.1

Der Ortschaftsrat Rüdiger Lörz erkundigt sich zur Räumung der Radwege.

Antwort: Es gibt einen Räum- und Streuplan, dieser wird den OrtschaftsrätInnen zur Verfügung gestellt.

Ortschaftsrat Rouven Stolz gibt an, dass auf dem Neureuter Platz in den letzten Tagen glatt war.

Antwort: Der Winterdienst für den Neureuter Platz wird aufgenommen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber erkundigt sich, was mit dem restlichen Salz passiert.

Antwort: Dieses wird in die Kanalisation gespült, die Kanalisation wird nachgespült und das Wasser wird im Klärwerk gereinigt und aufbereitet.

6.2

SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber spricht ihren Dank für die Verbesserung im Bachweg aus, es gibt keine großen Pfützen mehr.

Ortschaftsrat Dieter König bittet darum auf Höhe des früheren „Engel“ bei der Garagenbebauung Maßnahmen zu ergreifen, da der Feldweg bei viel Regen quasi unbegehrbar ist.

Antwort: Die Sanierung zum weißen Graben hin wird zugesichert.

6.3

GRÜNE-Fraktionsvorsitzender Hubert Kast spricht ein Lob an das TSK aus für den Zugriff zum Abfuhrkalender.

6.4

Ortschaftsrat Rouven Stolz spricht seinen Dank an das Tiefbauamt aus für die Ertüchtigung der nichtasphalтиerten Gehwege.

6.5

SPD-Fraktionsvorsitzende Barbara Rohrhuber erkundigt sich zu den Vollverteilungen der Neureuter Nachrichten.

Antwort: Die geplanten Vollverteilungen finden in KW 12, 16, 33 und 46 statt.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Die Urkundspersonen: